

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 26.09.2018 im
Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86**

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr. XII/4/18

Anwesend sind:

| | | |
|---------------------------------|----------------------|-----------------------|
| Frau Gönül Bredehorst | Herr David Ittekkot | Herr Jürgen Oyen |
| Frau Hille Brünjes | Herr August Kötter | Herr Moritz Sartorius |
| Herr Christian Gloede | Herr Manuel Kühn | Frau Claudia Vormann |
| Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie | Herr Oliver Otwiaska | Frau Anja Wohlers |

Verhindert sind:

Herr Ulf Jacob
Frau Sybille Klasmann

Gäste:

Frau Pia Straßburger, Freiwilliges politisches Jahr Ortsamt Mitte
Herr Jan Peter Weinhold, Oberschule Findorff
Frau Heike Blanck, Ortsamt Mitte, Jugendbeteiligung
Herr Rainer Imholze, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Wolfgang Bulling, Senatorin für Kinder und Bildung
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/3/18 vom 26.06.2018

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Aktive Jugendliche im Stadtteil b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 4: Findorff-Check

dazu: Pia Straßburger und die Jugenddelegierten des Beirates
Jan Peter Weinhold, Oberschule Findorff

TOP 5: Findorfftunnel

dazu: Rainer Imholze / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

TOP 6: Kita-Situation in Findorff – Zwischenstand

dazu: Wolfgang Bulling / Senatorin für Kinder und Bildung

TOP 7: Globalmittelvergabe

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Beirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/3/18 vom 26.06.2018

Das Protokoll vom 26.06.2018 wird genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Aktive Jugendliche im Stadtteil

Es werden an dieser Stelle keine Anträge gestellt.

b) Bevölkerung

Herr Steinhardt (SG Findorff) bedankt sich für die Unterstützung beim Projekt „Fuchsbau“ und berichtet auf Nachfrage, dass der Verein sich des Problems mit Lärm an den Sommerabenden angenommen habe.

Aus dem Publikum kommt der Vorschlag, an der Ecke Sommerstraße/Winterstraße eine Bank aufstellen zu lassen. Das Thema wird in den Fachausschuss Bau weitergegeben.

Frau Rabe (Bürgerinitiative Bürgerweide) hatte am 25.09.2018 eine E-Mail an den Beirat geschrieben und bittet um Befassung mit dem Thema „Anwohnerparken in Alt-Findorff“. Das Thema soll in einer der nächsten FA-Bau-Sitzungen erneut besprochen werden. Für die nächste Sitzung am 27.09.2018 ist es zu spät.

c) Seniorenvertretung

Es gibt keine Neuigkeiten.

d) Beirat

Es gibt keine Anträge.

TOP 4: Findorff-Check

Pia Straßburger (ehem. Jugendbeirat Findorff, jetzt FPJ Ortsamt Mitte), Herr Weinhold (Politiklehrer, Oberschule Findorff) und Heike Blanck (Ortsamt Mitte, Jugendbeteiligung) berichten von der Entstehung des Projektes.

In den 9. Klassen der Oberschule Findorff wurde eine Umfrage durchgeführt, für welche Themen sich die Schüler einsetzen würden. Sie sollten daraufhin in Gruppen konkrete Ideen entwickeln und entwickelten erste Vorschläge zu insgesamt 21 Themen wie Sportangebote, Sauberkeit des Stadtteils, Homophobie, Wasserpark am Unisee.

Für welches dieser Projekte die bewilligten Globalmittel in Höhe von 2.000,00€ eingesetzt werden, wird demnächst festgelegt. Die Projekte sollen im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft bearbeitet werden. Die Mittel sollen bis Dezember 2018 abgerufen und wenn möglich auch noch in diesem Jahr eingesetzt werden.

Inwiefern sich diese Arbeitsgemeinschaft langfristig wieder zu einem Jugendbeirat entwickeln kann, ist unklar. Derzeit sind die Rahmenbedingungen für einen Jugendbeirat wie insbesondere die kontinuierliche Betreuung nicht einfach umzusetzen. Die Entwicklung eines Jugendbeirates wäre langfristig von allen Seiten gerne gesehen.

TOP 5: Findorfftunnel

Herr Imholze berichtet mit Hilfe einer Power Point-Präsentation zum aktuellen Stand der Planung (Anlage 1).

Der Findorfftunnel ist der älteste und längste Tunnel in Bremen. Problematisch sind insbesondere die niedrige Höhe, die Entlüftungsanlage und die Unterbrechung in der Mitte. Es handelt sich baulich um drei Brücken, die zu einem Tunnel zusammengefügt sind. Der Tunnel selbst steht im Eigentum und in der Verantwortung der Deutschen Bahn, die Straße gehört der Stadt. Für den 30.10.2018 ist ein Termin mit Herrn Senator Lohse und der Konzernbeauftragten der Deutschen Bahn, Frau Herbert, angesetzt, in dem über die Reinigung des Tunnels gesprochen werden soll.

Herr Imholze erklärt, dass der Tunnel grundsätzlich baulich in keinem schlechten Zustand ist. Es gibt Tunnel, die in schlechterem Zustand sind. Dennoch ist klar, dass Arbeiten dringend erforderlich sind. Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass der Tunnel gerade in der Dunkelheit von vielen

Menschen als Angstraum empfunden wird, aber als schnellste Verbindung in die Innenstadt auch viel genutzt werden muss.

Zunächst müssen die Wände des Tunnels gereinigt werden. Erst danach kann über Kunstwerke gesprochen werden. Hierfür würde die senatorische Behörde für Kultur die Verantwortung übernehmen und voraussichtlich einen bremenweiten Wettbewerb ausschreiben. Geplant wird ein Juryverfahren. In diese Jury sollten auch je zwei Mitglieder der beteiligten Beiräte Findorff und Mitte berufen werden.

Die Renovierung soll im Frühjahr 2019 durchgeführt werden.

Es stehen derzeit Mittel in Höhe von 100.000,00 € bereit. Dringend erforderliche Arbeiten sind neben der Reinigung, Wandfarbe und neue Beleuchtung. Durch die Bauarbeiten sollen sich keine Auswirkungen auf den Verkehr ergeben.

Der Beirat weist darauf hin, dass eine Beteiligung am weiteren Verfahren dringend gewünscht wird. Herr Imholze sagt dieses zu. Alle Ergebnisse sollen mit dem Beirat Findorff und dem Beirat Mitte koordiniert werden. Auch wenn der Tunnel zu Mitte gehört, ist er die Anbindung des Stadtteils Findorff, so dass immer beide Ortsämter und Beiräte informiert werden sollen.

Die Ergebnisse des Treffens vom 30.10.2018 sollen abgewartet werden.

TOP 6: Kita-Situation in Findorff – Zwischenstand

Herr Bulling (Kinder und Bildung) berichtet mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation zum aktuellen Stand der Planung bis zum Kindergartenjahr 2020/21 (Anlage 2).

Zum Stichtag 26.09.2018 gibt es im Alter von 0-3 Jahren 12 Kinder ohne Kindergartenplatz und im Alter von 3-6 Jahren 5 Kinder ohne Kindergartenplatz. Für das Kindergartenjahr 2018/19 gibt es in beiden Altersgruppen einen minimalen Überhang von Plätzen im Verhältnis zu den Anmeldungen. Die Zahlen werden dreimal jährlich ermittelt. Jeder Träger muss dreimal jährlich einen Statusbericht einreichen (30.04. / 01.08./ 01.10.). Es gibt regelmäßige Veränderungen innerhalb eines Jahres, insbesondere durch Umzüge. Beabsichtigt ist eine Versorgungsquote von 50% bei den unter dreijährigen Kindern und 98% bei den über dreijährigen Kindern. Realisiert wurden bisher 39% bzw. 84%. In diesem Bereich soll noch nachgebessert werden.

Auch in Findorff sind Integration, Inklusion und Sprachförderung wichtige Themen.

Es gibt ein neues Aufnahmeverfahren zur Einschulung. Auswirkungen auf die Anmeldungen für Kindergartenplätze werden nicht erwartet.

TOP 7: Globalmittelvergabe

Die aktuelle Liste wird verlesen:

- Reitclub Walle e.V.: 2.000,00 € für Heu. Der Antrag wird diskutiert. Einer Summe von 500,00 € wird mit einem Stimmenverhältnis von 6 Ja- Stimmen, 5-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgestimmt.
- Opus 100: 1.500,00 € für Wintermärchen „Beste Freunde“.
- Erinnern für die Zukunft e.V.: 500,00 € für Stolpersteine.
- Findorff-Check: 2.000,00 € für Projekte der Oberschule Findorff.
- Übergangwohnheim Corveystraße: bis zu 500,00 € für WLAN (wie im FA „Soziales“ am 20.09.2018 besprochen).
- Oberschule Findorff: 2.031,50 € für die Anschaffung von Schlagzeugen für den Unterricht.

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin berichtet aus der Beirätekonzferenz.

An verschiedenen Stellen im Stadtteil sollen Tempo 30-Strecken eingerichtet werden. Die vollständige Liste wurde bereits versandt. Ein Mitarbeiter des ASV hat angeboten, in die Sitzungen der Fachausschüsse und der Beiräte zu kommen, um Fragen zu beantworten.

Am 13.09.2018 hat eine antifaschistische Gedenk-Fahrradtour stattgefunden, bei dem kurze Ansprachen im Gedenken an das erste Konzentrationslager in Bremen- Findorff gehalten wurden.

In der Gröpelinger Heerstraße wurde ein Stolperstein verlegt. In Findorff gibt es zurzeit 19 Stolpersteine. Es wird vorgeschlagen, dass sich der Beirat zu diesem Thema mehr einbringen könnte.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Mitteilungen des Amtes liegen nicht vor.

Verschiedenes

Weitere Themen werden nicht angesprochen.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

- Gönül Bredehorst -

- Christina Contu -

Anlagen